

## Walzbachtaler Modell

Das „Walzbachtaler Modell“ will eine „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ etablieren

**D**as Zentrum für Telemedizin (ZTM) Bad Kissingen hat gemeinsam mit seinen Partnern mit dem „Walzbachtaler Modell“ eine Initiative auf den Weg gebracht, um Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zu unterstützen. Das Ziel ist, ein Modell zur „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ zu etablieren, das vorhandene Strukturen um den Wohnbereich stärkt, Technik in die Wohnung sinnvoll einbindet und anhand eines persönlichen Budgets die Tages- und Nachtpflege bedarfsorientiert abbildet.

„Wir wollen individuell passend, flexibel und unter Einbeziehung eigener, ehrenamtlicher und nachbarschaftlicher Hilfe pflegebedürftigen Menschen ein würdiges Leben in vertrauter Umgebung und in den eigenen vier Wänden ermöglichen“, sagt André Kendel, Bezirksdiakoniepfarrer Karlsruhe-Land aus Eggenstein-Leopoldshafen. Kendel ist Initiator der Initiative Walzbachtaler Modell. Mit einem individuellen Bürger-Profi-Technik-Mix wird auf Einzelfallebene Leistungen der Sozialstation wie Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Pflege durch Angehörige mit nachbarschaftlichen Unterstützungsangeboten und Ausstattung des Wohnumfeldes mit „intelligenten“ technischen Hilfsmitteln kombiniert.

Das ZTM stattet die Wohnungen der pflegebedürftigen Menschen mit deren Einverständnis technisch so aus, dass mit Raumsensoren, dem sogenannten escos Copilot, zuverlässig Notsituationen erkannt und professionelle und informelle Pflegenden via Smartphone-App zu Hilfe gerufen werden. Der escos Copilot bietet zahlreiche Module, die einzeln oder in Kombination eingesetzt werden können. Zum Beispiel: Wohnungstürfinder, Schlüsselfinder, Herdsicherung, Tablettenspender, Nachtlicht, Gas-Warn-Melder, GPS-Ortungssystem, Hausnotruf, Blutdruckmessung und Videotelefonie.



Für möglichst geringe Kosten können die Sensoren beim Neubau unter Putz als auch jederzeit nachträglich mit wenig Aufwand angebracht werden. Damit ist das System flexibel auf die soziale und gesundheitliche Situation der Betroffenen anpassbar, ohne dass es zu hohen Kosten kommt.

Von besonderer Bedeutung ist das Finanzierungsmodell, das neben dem klassischen Zugang zu ambulanten Leistungen des SGB XI und SGB V, eine Flexibilisierung der Tagespflegeleistung als Gutschein im Sinne des Persönlichen Budgets nach §35a SGB XI ermöglicht. Auf diese Weise entsteht quasi eine „virtuelle Tages- bzw. Nachtpflegeeinrichtung“, die anders als ihr Sachleistungspendant, nicht zentral als Gruppenangebot zu fixen Terminen, sondern dezentral als Individualangebot bei

Bedarf in der Häuslichkeit des Anspruchsberechtigten stattfindet.

Richtpreis für das Angebot, das auch Übergänge in stationäre Setting verhindern oder verzögern soll, ist ein Eigenbetrag in Höhe von maximal 1500 Euro für das Gesamtversorgungspaket.

Das zweijährige Pilotprojekt ging 2014 an der Diakonie-Sozialstation Walzbachtal an den Start und wurde im Verlauf auf weitere Sozialstationen ausgeweitet. Zum Abschluss des Projektes wurde das Angebot in den Regelbetrieb überführt und auf weitere Regionen ausgeweitet.

**i** Zentrum für Telemedizin (ZTM) Bad Kissingen  
[www.ztm-badkissingen.de](http://www.ztm-badkissingen.de)

**Supercalifragilisticexpialigetisch.**

[www.sinfonie.de](http://www.sinfonie.de)